

## Weiterhin verbreitet spröder Tribschnee! Frischer Tribschnee durch stürmischen eisigen Nordwestwind!



**Baumgrenze** Koralpe, Stub- und Glainalpe, Seetaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Süd



**Baumgrenze** Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

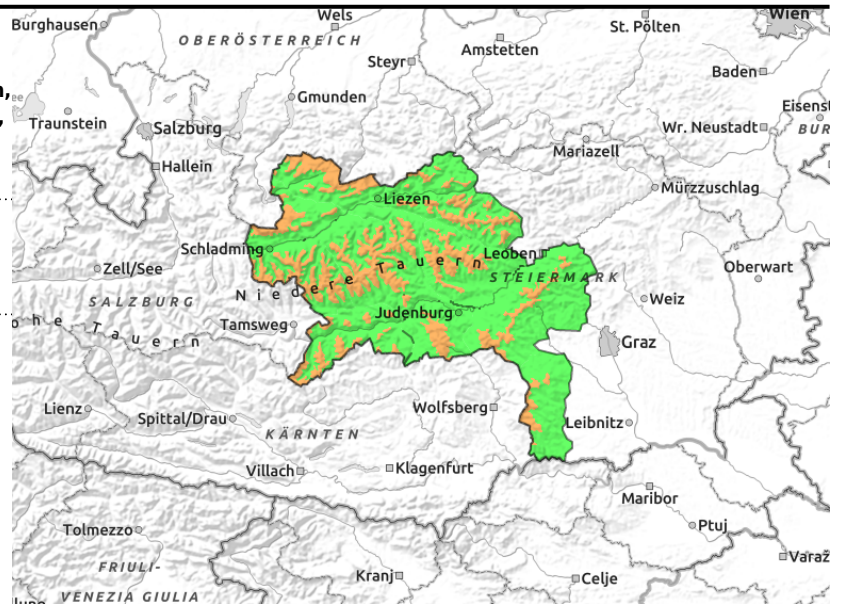
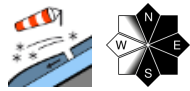


### Exposition



**07.12.2021**

**Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Süd**



## Vorsicht - spröder Triebsschnee!

Durch die hochwinterlichen Temperaturen konserviert sich derzeit die Lawinengefahr. Die Lawinengefahr wird in der Region Dachstein, Totes Gebirge, Niedere Tauern bis zur Koralpe oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen in den Sektoren Ost und Nord. Gute Bedingungen (ungebundener kalter Pulverschnee) und kritische Bereiche (eingewehte Hänge) liegen eng bei einander. Dort, wo Triebsschnee abgelagert wurde, ist die Auslösewahrscheinlichkeit von Schneebrettlawinen weiterhin gegeben. Ältere Triebsschneeansammlungen bzw. die frisch gebildeten Triebsschneepakete können durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Das ausgelöste Schneebrett kann auf tiefer liegende weiche Schichten durchschlagen. Die Gefahrenstellen sind teils schwer erkennbar. Im Tourenbereich ist Erfahrung notwendig.

Spontanlawinen: Mit den weiteren Einwehungen sind spontane Schneebretter möglich.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich aufgrund der tiefwinterlichen Temperaturen noch nicht setzen. Am Wochenende sind in der Region 20cm bis 30cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde auf einer Oberflächenreife abgelagert. Im Lee liegt aber deutlich mehr gebundener Schnee. Allerdings gibt es auch Bereiche, wo der Schnee locker abgelagert wurde. Die Altschneedecke ist geschwächt durch eingelagerte weiche und harte Schichten.

## Wetter

Eine schwache Störung bringt in den Nordalpen bei schlechten Sichten ab Mittag etwas Schneefall. An der Alpensüdseite ziehen vorübergehend kompakte Wolkenfelder durch, die Gipfel sind am Vormittag frei. Ab Mittag geraten höhere von ihnen zeitweise in Nebel. Dazu weht in den Hochlagen stürmischer, eisiger Nordwestwind. In 2000m Höhe hat es zu Mittag -9 Grad.

Mittwoch

Am Vormittag gibt es noch längere sonnige Abschnitte, am Nachmittag zieht es von Südwesten her dann allmählich im gesamten Bergland zu. Mit lebhaft bis kräftig auffrischendem Südwestwind schwächt sich der Frost in allen Höhen vorübergehend ab.

## Tendenz

Drehung der Windrichtung auf Südwest! Achtung! Frische Einwehungen im NORDSEKTOR!

### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

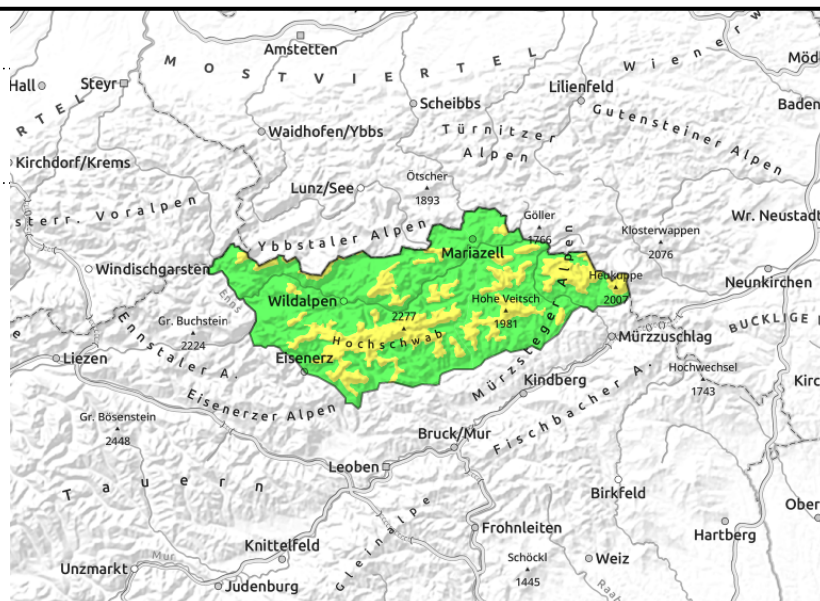
sehr groß

### Exposition



**07.12.2021**

**Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen**



**Frischer Triebsschnee!**

Die Gefahrenstellen liegen in den Sektoren Ost und Süd, speziell in Kammnähe und hinter Geländekanten. Ältere Triebsschneeanisammlungen bzw. die frisch gebildeten Triebsschneepakete können durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

**Schneedeckenaufbau**

20cm Neuschnee haben sich am Sonntag auf Oberflächenreif bzw. auf einer harten Altschneedecke abgelagert. In den Hochlagen der Expositionen Nord und Ost liegen ältere Triebsschneepakete, die auf einer weichen Schicht aufliegen. Im Hochschwabgebiet liegt aber deutlich weniger Schnee im Vergleich zu den Niederen Tauern.

**Wetter**

Eine schwache Störung bringt in den Nordalpen bei schlechten Sichten ab Mittag etwas Schneefall. An der Alpensüdseite ziehen vorübergehend kompakte Wolkenfelder durch, die Gipfel sind am Vormittag frei. Ab Mittag geraten höhere von ihnen zeitweise in Nebel. Dazu weht in den Hochlagen stürmischer, eisiger Nordwestwind. In 2000m Höhe hat es zu Mittag -9 Grad.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

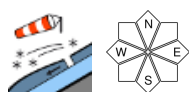


**Exposition**

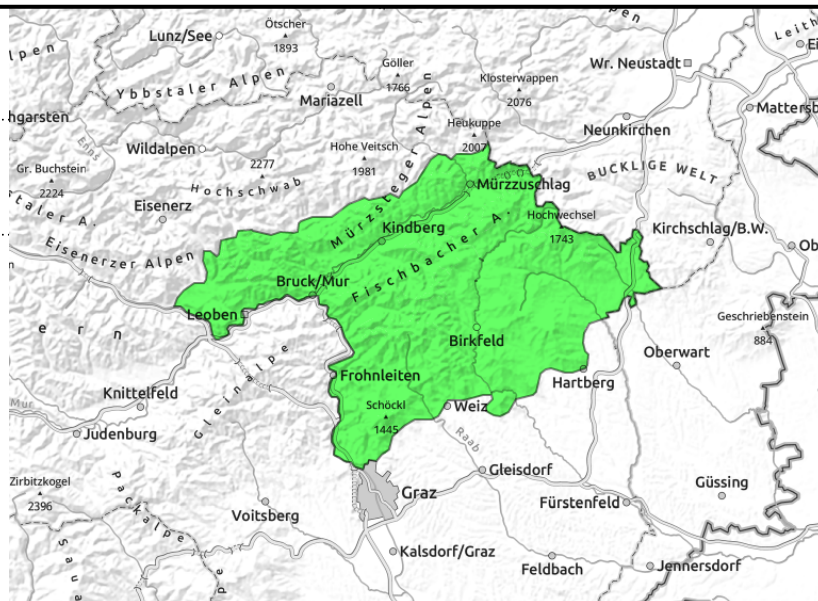


# 07.12.2021

Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,  
Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,  
Mürztaler Alpen



hinter Geländekanten



## Tribschneelinsen!

Die Lawinengefahr wird weiterhin mit gering beurteilt. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen hinter Geländekanten. Besonders zu beachten sind kammnahe Zonen. Eine Schneebrettauslösung kann nicht ausgeschlossen werden.

## Schneedeckenaufbau

Bis Sonntagnachmittag sind in der Region bis zu 20cm Neuschnee gefallen. In den tiefen Lagen wurde die Wiese überdeckt und in den mittleren Lagen hat sich der Schnee auf eine gesetzte Altschneedecke abgelagert. Teilweise ist auch hier Oberflächenreif überdeckt worden.

## Wetter

Auf der Alpensüdseite und im Osten der Steiermark ziehen vorübergehend kompakte Wolkenfelder durch, die Gipfel sind am Vormittag frei. Ab Mittag geraten höhere von ihnen zeitweise in Nebel. Dazu weht in den Hochlagen stürmischer, eisiger Nordwestwind. In 2000m Höhe hat es zu Mittag -9 Grad.

## Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

